

Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, [22. 12. 1891]

Lieber Herr Dr!

Bitte, teilen Sie mir weñ möglich mit, ob es Ihnen paßt, daß uns morgen
^Mittwoch^ Abend von 6–8 (fei es bei Ihnen, oder bei mir) BÉRATON fein Stück
vorlieft. Ich möchte Sie bitten, mich etwa bis 5 zu verständigigen, da ich noch zu
LORIS schicken u BERATON Antwort fagen muß.

^MIm^ übrigen bitte größte Discretion! B. will nicht, daß »die Welt« etwas von fr
Miffetat erfahre.

Herzlichft

Bahr.

© CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift datiert: »22/12 91. « 2) mit rotem Buntstift nummeriert: »1.«

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »1.« und verso »BAHR« beschriftet

☒ Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931)*. Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 16.

3 *fein Stück*] Unklar. Nachdem am 2. 5. 1892 *L'intruse* von Maurice Maeterlinck in Bératons Übersetzung gegeben wurde und zuvor weitere Dramen des Autors zur Inszenierung angedacht waren, könnte es sich um eine Übertragung von *La Princesse Maleine* handeln.

Erwähnte Entitäten

Personen: Ferry Bératon, Hugo von Hofmannsthal, Maurice Maeterlinck

Werke: *L'intruse*, *Prinzessin Maleine*

Orte: Wien